

**Protokoll
der Sitzung des Arbeitskreises „Tourismus“
am Dienstag, den 15. November 2011, um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal der Ostseefjord Schlei GmbH in Schleswig**

Anwesend sind:

Anke Lüneburg (Ostseefjord Schlei GmbH), Hans-Werner Berlau (Vorsitzender LAG AktivRegion Schlei-Ostsee), Ernst H., Inga u. Henning Claussen (Barfußpark), Christopher Dank (Stadt Kappeln), Thomas Detlefsen (Tourismusverein Schleidörfer), Peter Tramm (Damp), Jens Kolls (Gemeinde Rieseby), Horst Böttcher (Bürgermeister Gemeinde Damp), Rene Kinza (Kurbetriebe Damp GmbH), Svenja Linscheid (LAG Management)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Sachstandsbericht aus der Geschäftsstelle
3. Informationen zum aktuellen Stand laufender Projekte
(Rahsegeltreffen Kurs Haithabu!, Weiterentwicklung der touristischen Informationsinfrastruktur, ...)
4. Vorstellung neuer Projektideen bzw. Projektanträge
 - a) Neubau des Strandgebäudes am Südstrand des Ostseebades Damp
 - b) Erweiterung des Gästeinformationssystems (GIS) am neuen Strandgebäude am Südstrand des Ostseebades Damp
 - c) Gestaltung eines „Schleswig-Holstein Platzes“ im Barfußpark Hasselberg
5. Verschiedenes

Punkt 1 Begrüßung

Die Geschäftsführerin der Ostseefjord Schlei GmbH und Arbeitsgruppensprecherin Anke Lüneburg begrüßt die anwesenden Teilnehmer.

Punkt 2 Sachstandsberichte aus der Geschäftsstelle

Frau Linscheid informiert kurz darüber, dass

- bereits die Vorbereitungen und ersten Informationen zur Ausgestaltung der neuen Förderperiode von 2014 bis 2020 laufen. Hier sind nicht unerhebliche Veränderungen für die AktivRegionen zu erwarten. Unter anderem wird es einen gemeinsamen strategischen Rahmen für die Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Sozialfonds (ESF), Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und Meeres- und Fischereifond (EMFF) geben. In der aktuellen Förderperiode befasst sich die AktivRegion lediglich mit ELER und in teilen mit dem Fischereifond. Die Folgen der Änderungen sind noch nicht absehbar.
- die Umsetzung und Projektierung von umweltorientierten Maßnahmen im Rahmen von Health-Check gestaltet sich als schwierig. Um die vorhandenen Mittel einzusetzen, sollen jetzt Fördermöglichkeiten gerade für Kommunen im Bereich der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden aufgezeigt werden.

Punkt 3 Informationen zum aktuellen Sachstand laufender Projekte

Rahsegeltreffen „Kurs Haithabu!“ vom 12.07.-14.07.2012

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Eine Broschüre für die Bewerbung der Veranstaltung wurde erstellt. Es werden insgesamt ca. 25 Schiffe, u.a. die Havhingsten aus

Roskilde erwartet. Am Sonntag des Veranstaltungswochenendes ist eine große Segelparade auf der Großen Breite geplant. Die Vorbereitungen und die Durchführung wird mit großem ehrenamtlichem Engagement, insbesondere durch die Gemeinde Busdorf als Projektträger, organisiert. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.kurs-haithabu.de.

Weiterentwicklung der touristischen Informationsinfrastruktur

Das Büro für die Erarbeitung der Konzeption wurde von der begleitenden Projektgruppe ausgewählt. Mitte Dezember findet hierzu ein erster Workshop statt, in dem die Aufgaben und Ziele definiert werden sollen. Insgesamt geht es bei dem Projekt darum, die Region für Besucher einfacher erlebbar zu machen, u.a. durch eine Feinabstimmung bei der Beschilderung im Zusammenhang mit den Institutionen Naturpark, UNESCO, ... bis hin zur Entwicklung eines Erlebnisraumdesigns als identitätsstiftendes Element für die Region.

Reitwegekonzept

Der zweite Baustein mit der Erarbeitung eines Handlungsleitfadens ist abgeschlossen. Inhalt ist eine Prioritätenliste von Wegen, die in Zusammenarbeit mit den Reitern, Reiterhöfen und weiteren Akteuren in der Region erstellt wurden. Als Routenvorschläge wurden eine Ostseeroute und eine Schleiroute erarbeitet. Im Wesentlichen geht es teilweise lediglich nur um Lückenschlüsse, denen über landwirtschaftliche Flächen zugestimmt werden müsste. Den Gemeinden wurde das Konzept vorgestellt und um Vermittlung gebeten.

Audio-Tracks für Schleswig und Kappeln

Der Zuwendungsbescheid wurde am 01.11.2011 erteilt. Zur Vorbereitung der nächsten Schritte und zur Begleitung des Projektes wird eine Projektgruppe, bestehend aus Teilnehmern der jeweiligen Städte, der OFS und Gäste- bzw. Stadtführern, eingerichtet. Die Erfahrungen hinsichtlich der Erstellung von Audio-Tracks beim Wikinger-Friesen-Weg sollen genutzt werden.

Gesundheitsregion

Unter Einbeziehung der vorhandenen Kompetenzen soll geprüft werden, welche Einrichtungen und Angebote erforderlich sind, um das Ziel Gesundheitsstandort Schleswig und der Region Schlei-Ostsee zu erreichen und dauerhaft nachhaltig auszufüllen. Ziel ist hierbei ebenso der Aufbau von touristischen Angeboten im Spektrum eines innovativen Gesundheitstourismus. Projektträger ist die Stadt Schleswig.

Punkt 4 Vorstellungen von Projektideen bzw. Projektanträgen

a) Neubau eines Strandgebäudes am Südstrand des Ostseebades Damp

Anhand einer Präsentation über den derzeitigen Zustand und den geplanten Neubau mit seinen Funktionen informiert der Geschäftsführer der Kurbetriebe Herr Kinza. Das bisherige Strandgebäude ist 40 Jahre alt. In dem Gebäude sind die Strandtoiletten, die Seglerduschen und ein Büro für den Hafenmeister untergebracht. Das alte Gebäude ist nicht mehr sanierungsfähig. Die DGzRS ist in einem baufälligen Container untergebracht. Es soll durch ein neues, zweckmäßiges Gebäude ersetzt werden, in dem im Erdgeschoss Strandtoiletten, Seglerduschen, Flächen für den Hafenmeister, ein Behinderten WC, ein Strandimbiss (nicht Gegenstand der Förderung) und im Obergeschoss Flächen für die DGzRS untergebracht sind. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 367.500 EUR. Der beantragte Zuschuss aus dem Grundbudget ist, gem. Beschluss des LAG Vorstandes, auf 50.000 EUR begrenzt. Die Kofinanzierung trägt die Gemeinde Damp.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig eine Förderung aus dem Grundbudget wie vorgetragen und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Erweiterung des Gästeinformationssystems (GIS) am neuen Strandgebäude am Südstrand des Ostseebades Damp

Anhand einer Präsentation informiert Herr Kinza über das Projekt zur Erweiterung des GIS-Systems. Im Frühjahr 2011 wurde mit dem Neubau der Strandaufsicht am Aktionsstrand ein neues Gästeinformationssystem im Ostseebad Damp eingeführt. Mit dem Neubau des Strandhauses soll dieses Informationssystem erweitert werden. Das vorhandene GIS bei der Strandaufsicht am Aktionsstrand wird sehr gut von den Gästen angenommen. Es wird dort über die Badewasserqualität, das Wetter, Veranstaltungen in Damp, Veranstaltungen in der Region, Gaststätten in und um Damp, Freizeitangebote in und um Damp und vieles mehr informiert. Um eine gute Information der Gäste zu erreichen ist es erforderlich, die angebotenen Informationen an mehreren Standorten anzubieten. Auf Grundlage des jetzigen GIS soll daher eine Erweiterung am neuen Strandgebäude erfolgen. Das Investitionsvolumen beträgt für die Erweiterung des GIS 25.000 EUR. Der beantragte Zuschuss aus dem Grundbudget beträgt 6.187,50 EUR. Die Kofinanzierung trägt die Gemeinde Damp.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig eine Förderung aus Grundbudget wie vorgetragen und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Erweiterung des Barfußparks um „Schleswig-Holstein, meerumschlungen ...“

Der Barfußpark in Hasselberg wurde am 08.05.2011 offiziell eröffnet. Begleitet wurde die erste Saison durch eine starke Medienpräsenz in den Tageszeitungen, sowie durch Beiträge in den regionalen Sendungen der Fernsehanstalten. Im ersten Jahr konnten insgesamt rd. 14.500 Besucher, davon 850 Kindergartenkinder, gezählt werden. Insgesamt sind 1,5 Dauerarbeitsplätze geschaffen worden. In der Saison unterstützen weitere 4 Saisonarbeitskräfte. Um die Attraktivität des Parks zu ergänzen ist geplant, zentral im Gelände eine Landkarte Schleswig-Holstein zu errichten, die aus unterschiedlichen Belägen bestehen wird und unterschiedliche Höhenreliefs für die Darstellung von Marsch, Geest und Hügelland aufweisen soll. Für die Gesamtfläche ist eine Beschilderung mit Übersichtskarte vorgesehen. Das Motiv Schleswig-Holstein wurde gewählt, um den regionalen Bezug besonders hervorzuheben und allen Besuchern die Möglichkeit der Identifizierung zu geben. Das Investitionsvolumen beträgt rd. 57.000 EUR. Der beantragte Zuschuss aus dem Grundbudget beträgt 14.171,36 EUR. Die Kofinanzierung in Höhe von 11.594,75 EUR wurde beim Land angefragt. Fragen zum Betrieb des Parks und den Erfahrungen werden von Familie Claussen beantwortet.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Förderung aus dem Grundbudget wie vorgetragen, unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der notwendigen nationalen Kofinanzierung, und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Punkt 5 Verschiedenes

Bürgermeister Böttcher informiert, dass die Gemeinde Damp für das geplante Themenbad Ende November einen Zuwendungsbescheid vom zuständigen Minister erhält. Hinsichtlich der Authentizität mit dem Thema „Wikinger“ regt Frau Lüneburg eine Einbindung des Wikinger museums Haithabu an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen dankt Frau Lüneburg für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.

Protokoll: 21.11.2011
Svenja Linscheid, LAG Management